

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 699/2007

(51) Int. Cl.⁸: **F24D 19/10**

(22) Anmeldetag: 2007-05-07

(43) Veröffentlicht am: 2009-05-15

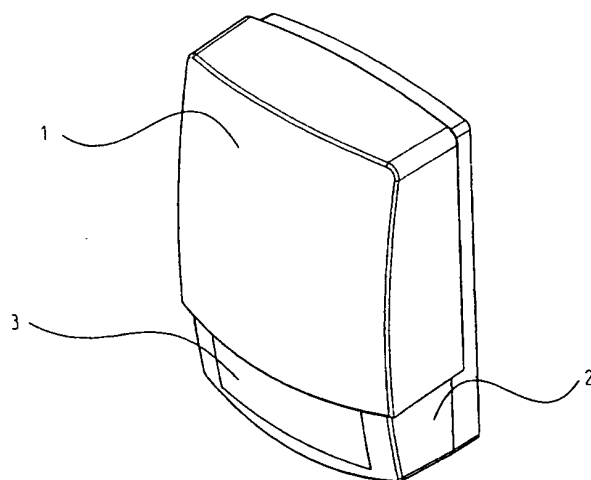
(56) Entgegenhaltungen:
DE 8334874U1 JP 2003-262551A
DE 4107853A1

(73) Patentanmelder:
VAILLANT AUSTRIA GMBH
A-1230 WIEN (AT)

(54) **AUSSENTEMPERATURFÜHLER FÜR HEIZUNGSANLAGEN**

(57) Außentemperaturfühler für eine Heizungsanlage, wobei der Außentemperaturfühler über ein zweiteiliges Gehäuse in Form eines Gehäuseunterteils (2) und eines Gehäusedeckels (1) verfügt, wobei im montierten Zustand der Gehäusedeckel (1) das Gehäuseunterteil (2) ein Gehäuse bildend abschließt, das Gehäuseunterteil (2) oder der Gehäusedeckel (1) über eine Nut (5) und das andere Gehäuseteil über eine korrespondierende Feder (6) verfügt, wobei Nut (5) und Feder (6) derart aufeinander abgestimmt sind, dass die Feder (6) in die Nut (5) eingreift und nach links, oben und rechts abdichtet.

Fig.2



Die Erfindung bezieht sich auf Außentemperaturfühler für Heizungsanlagen.

Außentemperaturfühler für eine Heizungsanlage dienen der witterungsgeführten Regelung von Heizungsanlagen. Die Außentemperatur wird dabei drahtgebunden oder drahtlos an eine Heizungsanlage übertragen. Aus der DE 197 24 809 ist ein Funkaußenfühler mit Solarzelle zur Energieversorgung bekannt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde einen Außentemperaturfühler für Heizungsanlagen zu schaffen, der sich durch einfachen Aufbau und Montagemöglichkeit auszeichnet.

Die Erfindung wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass der Außentemperaturfühler über ein Gehäuseunterteils und einen Gehäusedeckel verfügt, die zusammen ein Gehäuse bilden. Die Teile greifen links, oben und rechts über eine Feder in dem einen Teil in eine Nut in dem anderen Teil ein. Somit kann auf eine Dichtung verzichtet werden.

Vorteilhafte Ausgestaltungen sind in den abhängigen Ansprüchen benannt.

Die Erfindung wird nun anhand der Figuren detailliert erläutert. Hierbei zeigen

Figur 1 einen erfindungsgemäßen Außentemperaturfühler bei der Montage, Figur 2 einen erfindungsgemäßen Außentemperaturfühler im montierten Zustand, Figur 3 einen horizontalen Schnitt durch einen erfindungsgemäßen Außentemperaturfühler, Figur 4 einen vertikalen Schnitt durch einen erfindungsgemäßen Außentemperaturfühler und Figur 5 ein Teil des erfindungsgemäßen Außentemperaturfühlers in der Seitenansicht.

Gleiche Bezugszeichen in den unterschiedlichen Zeichnungen beziehen sich auf den selben Gegenstand.

Ein Außentemperaturfühler verfügt über einen im wesentlichen quaderförmigen Gehäusedeckel 1, welcher über ein im wesentlichen quaderförmiges Gehäuseunterteil 2 geschoben werden kann, wobei eine Feder 6 im Gehäuseunterteil 2 in eine Nut 5 im Gehäusedeckel 1 eingreift (vgl. Fig. 3). Feder 6 und Nut 5 laufen an 3 Seiten der quaderförmigen Gehäuseteile 1, 2, so dass nur eine Seite nicht durch einen Feder-Nut-Eingriff abschließt. Es können auch erfindungsgemäß andere Gehäuseformen, welche einen derartigen Eingriff ermöglichen, möglich sein. Am Gehäusedeckel 1 befindet sich im unteren Bereich eine Einrastung 8, welche in eine Vertiefung 7 des Gehäuseunterteils 2 eingreift, sobald das Gehäuse geschlossen ist (vgl. Fig. 4).

Im Außentemperaturfühler sind die elektrischen Komponenten mit dem Gehäuseunterteil 2 verbunden. Eine mit dem Gehäuseunterteil 2 verbundene Solarzelle 3, welche durch eine transparente Scheibe geschützt ist, dient zur Stromversorgung.

Eine Montageplatte 4 kann an einem Montageort vorzugsweise mittels Dübel und Schrauben befestigt werden. Der geschlossene Außentemperaturfühler wird dann auf die Montageplatte 4 geschoben (vgl. Fig. 1) und rastet an einer Rastnase 9 ein.

Patentansprüche:

1. Außentemperaturfühler für eine Heizungsanlage, *dadurch gekennzeichnet*, dass der Außentemperaturfühler über ein zweiteiliges Gehäuse in Form eines Gehäuseunterteils (2) und eines Gehäusedeckels (1) verfügt, wobei im montierten Zustand der Gehäusedeckel (1) das Gehäuseunterteil (2) ein Gehäuse bildend abschließt, das Gehäuseunterteil (2) oder der Gehäusedeckel (1) über eine Nut (5) und das andere Gehäuseteil über eine korrespondierende Feder (6) verfügt, wobei Nut (5) und Feder (6) derart aufeinander abge-

stimmt sind, dass die Feder (6) in die Nut (5) eingreift und nach links, oben und rechts abdichtet.

2. Außentemperaturfühler nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass eine Einrastung (8) im Gehäusedeckel (1) in eine Vertiefung (7) im Gehäuseunterteil (2) eingreift.
3. Außentemperaturfühler nach Anspruch 1 oder 2, *dadurch gekennzeichnet*, dass die elektrischen Komponenten des Außentemperaturfühlers mit dem Gehäusedeckel (1) oder Gehäuseunterteil (2) verbunden sind.
4. Außentemperaturfühler nach einem der Ansprüche 1 bis 3, *dadurch gekennzeichnet*, dass eine Solarzelle (3) zur Stromversorgung dient.
5. Außentemperaturfühler nach einem der Ansprüche 1 bis 4, *dadurch gekennzeichnet*, dass ein Akkumulator zur Stromversorgung dient.
6. Außentemperaturfühler nach einem der Ansprüche 1 bis 5, *dadurch gekennzeichnet*, dass das Gehäuseunterteil (2) mit einer Montageplatte (4) vorzugsweise über eine Rastnase (9) rastend verbindbar ist.

Hiezu 5 Blatt Zeichnungen



Fig.1

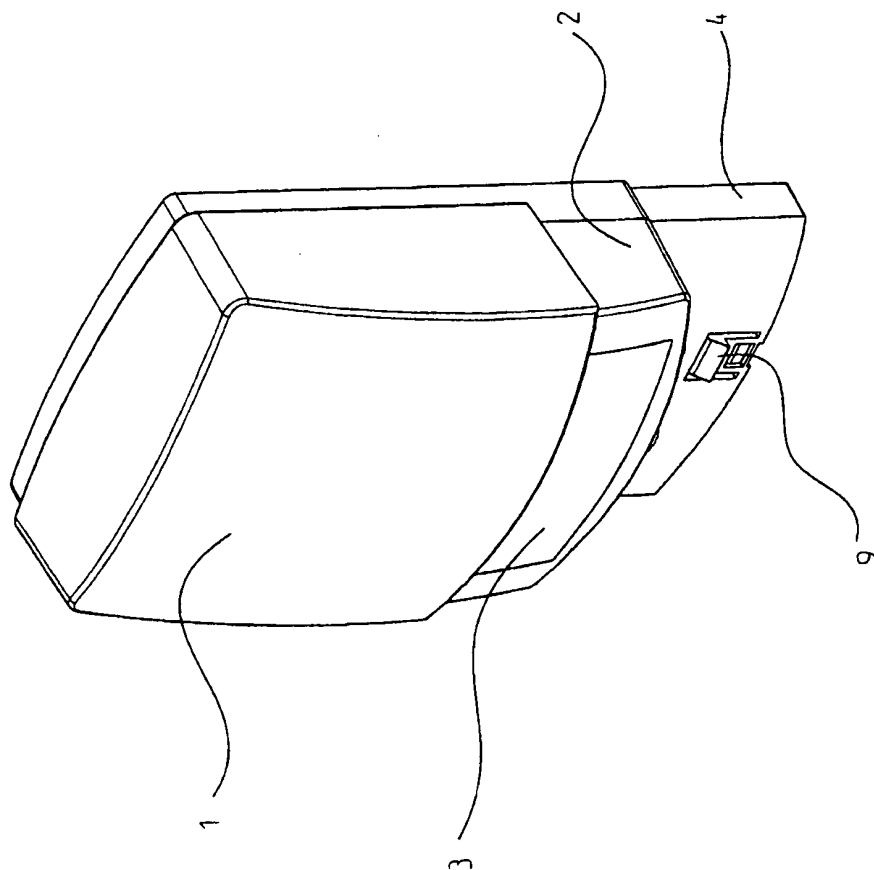




Fig.2

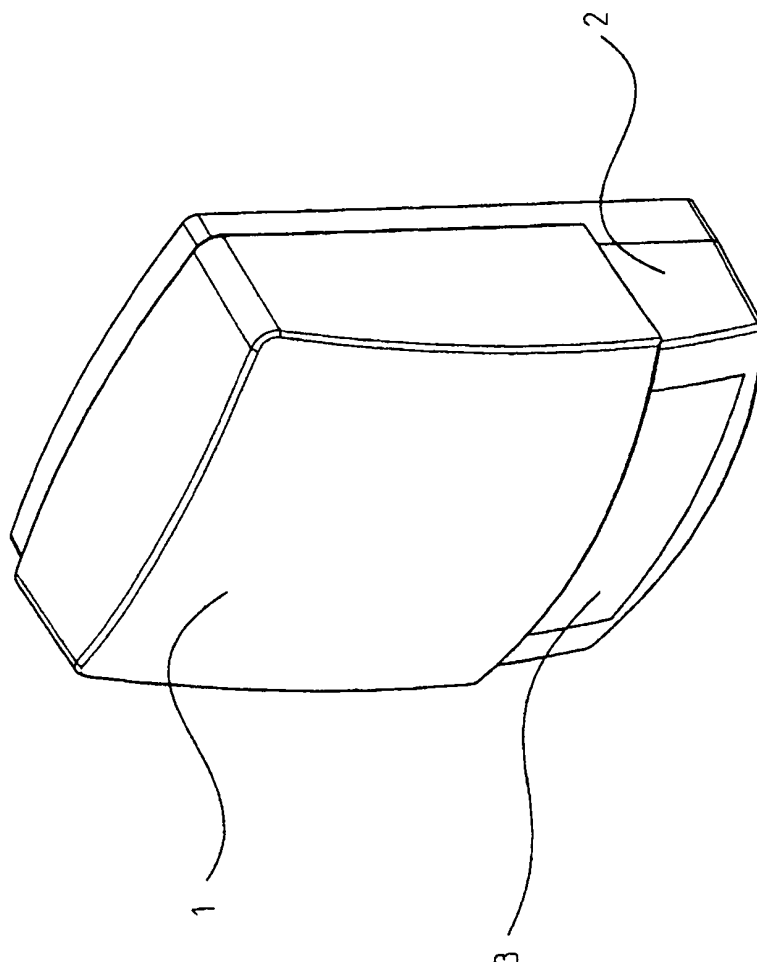
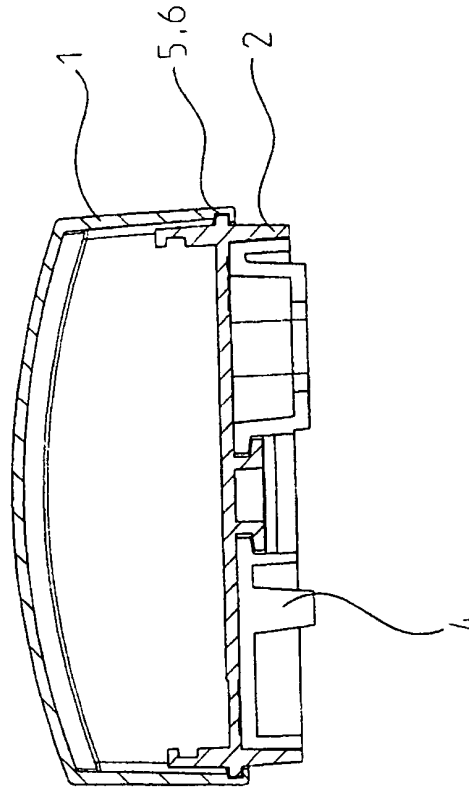




Fig. 3

B-B



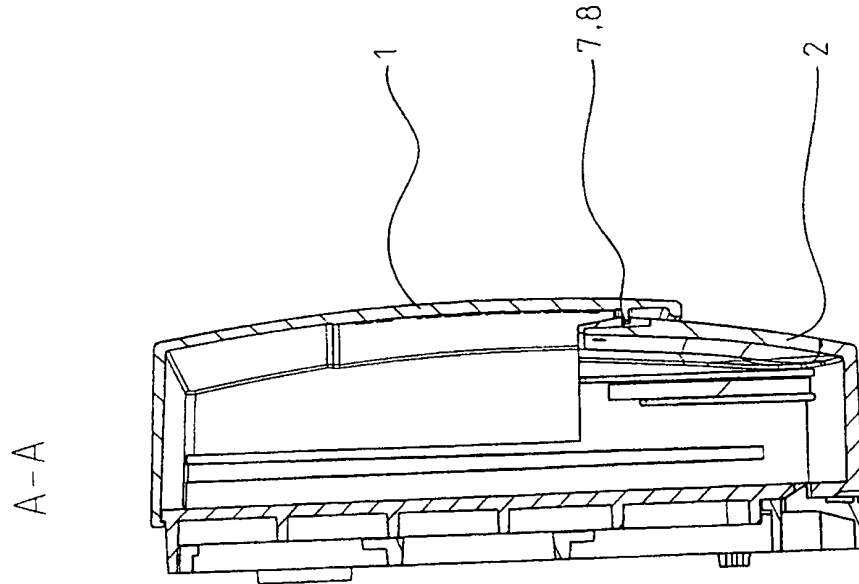


Fig. 4



Fig. 5

